

NATURSCHAU

Ein Museum sperrt zu



Bereit zum Zusperrren – Margit Schmid, die Leiterin der Naturschau, im Kreise ihrer Mitarbeiter.

DORNBIRN – Die Vorarlberger Naturschau in Dornbirn, das grösste Naturmuseum im Bodenseeraum, sperrt zu. Am 20. Juni 2003 wird sie unter dem neuen Namen «inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn» auf dem Gelände der ehemaligen Rüscherwerke wieder eröffnet. Um den Umzug in die neuen Ausstellungsgebäude möglichst reibungslos zu gestalten, bleibt die Naturschau ab dem 30. Dezember geschlossen. Dieses Ereignis soll aber nicht ganz sang- und klanglos über die Bühne gehen. Die Vorarlberger Naturschau verabschiedet sich mit einem «Tag der offenen Türe» von seinem Publikum. Am Sonntag, dem 29. Dezember, besteht die allerletzte Möglichkeit, die Ausstellungsräume zu besichtigen. Das Museum hat an diesem Tag von 9 bis 21 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei und ab 13 Uhr wird stündlich ein abwechslungsreiches Programm angeboten.

Tag der offenen Türe – Abschied von der Naturschau

- ab 9 Uhr: Lernen Sie unser Bioinformationssystem Trebos kennen
- 13 Uhr: Ausblick auf die inatura (Präsentation und Vorführung)
- 14 Uhr: Ausblick auf die inatura (Präsentation und Vorführung)
- 15 Uhr: Ausblick auf die inatura (Präsentation und Vorführung)
- 16 Uhr: Begrüssung – Bgm. DI Wolfgang Rümmele, Dr. Margit Schmid, anschliessend Clown Dido mit dem kleinen Zirkus
- 17 Uhr: Irma Fussenegger liest Geschichten für die jüngsten Besucher
- 17 Uhr: Gemischter Chor singt Popiges
- 18 Uhr: Clown Dido mit dem kleinen Zirkus
- 19 Uhr: Die Musikschule Dornbirn spielt zum letzten Mal in der Naturschau
- 20 Uhr: Irma Fussenegger liest Gruselgeschichten

Kultmusik in Mels

The Tarantinos aus London mit neuer Show im Alten Kino in Mels

MELS – Quentin Tarantinos Filme sind Kult. Ebenso die Musik dazu. The Tarantinos aus London zelebrieren diesen Kult mit einer einmaligen Show. Am Montag, 30. Dezember, heisst es im Alten Kino in Mels Pulp-Fiction-Party!

Regisseur Quentin Tarantino schafft es wie kein Zweiter, den Zeitgeist mit klassischen Elementen der Siebziger- und Achtzigerjahre zu kombinieren. Bei Filmen wie «Pulp Fiction», «Reservoir Dogs», «From Dusk Till Dawn» oder «Jackie Brown» spielt eines dieser Elemente, die Musik, eine tragende Rolle.

Fünf Männer und eine Frau

Da kommt eine Band wie The Tarantinos gerade recht, die sich in voller Montur (schwarze Anzüge, weisse Hemden, Krawatten, Lackschuhe, dunkle Sonnenbrillen) Songs aus der Rock- und Popgeschichte annimmt, die besagte Filme zu Kult gemacht haben. Die



Garanten für eine heisse Party: die fünf Herren und Miss Mia Wallace von der Band The Tarantinos aus London. Sie sind am Montag im Alten Kino in Mels zu hören und zu sehen.

sechsköpfige Band – allesamt Profis aus der Londoner Musical-Szene – rocken und rollen in einer Art, wie es vor ihnen nur die Blues

Brothers getan haben. Die neue Show der Tarantinos ist einmalig, die Musik höchst tanzbar. Ein unvergessliches Erlebnis, das die

fünf Mannen und Miss Mia Wallace mit ihrer Pulp-Fiction-Party den Besuchern bereiten!

DJ Jerry Gadiant sorgt für Stimmung

Ihre ansteckende Spielfreude hat die Coverband diesen Sommer unter anderem an der Expo.02 auf der Artepilger in Biel und am Open-Air Little Big One in Vaduz bewiesen. Jetzt sind The Tarantinos auf Weihnachtstour in der Schweiz. Am kommenden Montag, 30. Dezember, macht die Truppe im Alten Kino Mels halt. Konzertbeginn ist um 21 Uhr. DJ Jerry Gadiant (Sargans) heizt die Party mit scharfem Funk, Soul und HipHop an. Billette im Vorverkauf gibt es beim TicketComer oder im Kinder- und Jugendbuchladen Paprika in Mels.

Ticketreservation ist auch über die Homepage www.alteskino.ch oder telefonisch (081/723 73 30) möglich. Weitere Infos erhalten Sie auf www.thetarantinos.com.

Dank Freiwilligen sicher nach Hause

Aktion «Nez Rouge» auch in diesem Jahr wieder erfolgreich

BERN – Die Aktion «Nez Rouge» hat zwischen Mitte Dezember und dem Stefanstag in der Schweiz 5553 Personen sicher nach Hause gefahren. 2632 Freiwillige waren im Einsatz.

Diese legten bei 3242 Einsätzen knapp 130 000 Kilometer zurück. Im vergangenen Jahr hatten sich 3952 Freiwillige für «Nez rouge» engagiert. 7994 Personen konnten sicher nach Hause gebracht werden. Dabei waren 156 266 Kilometer zurückgelegt worden.

4000 Personen im Einsatz

In den Regionen Aargau, Bern, Tessin und Zürich startete die diesjährige Aktion bereits am Wochenende nach dem Klausentag. In anderen Regionen nahmen die Freiwilligen am 13. Dezember den Dienst auf. Insgesamt stehen bis zum 1. Januar 4000 Personen im Einsatz. Der Dienst von «Nez



2632 Freiwillige brachten in der Zeit zwischen Mitte Dezember und dem Stefanstag 5553 Personen in der Schweiz sicher nach Hause.

rouge» ist zwar gratis, Trinkgelder werden aber gerne angenommen. Der gesamte Betrag kommt Hilfsorganisationen zugute. In diesem Jahr beteiligen sich zwölf Kantone an der Aktion. «Nez rouge», die ihren Ursprung 1990 in Delsberg fand, ist vor allem in der Westschweiz sehr beliebt.

Das Präventionsprogramm wird auch in diesem Jahr von zahlreichen Partnern und Sponsoren unterstützt. Ein grosser Teil der Benzinkosten wird von einer Ölgesellschaft übernommen.

ANZEIGE

www.sonnkopf.com



...ein starkes Stück Natur erleben!

Das Skivergnügen in Ihrer Nähe!!

SUPERGÜNSTIGE SAISONKARTE

gültig von Montag – Freitag um nur € 127.--

(ausser in den Weihnachtsferien)

Ab 6. 12. 02 durchgehend Betrieb!

Abwarten Zugreifen!

**Der Rotstift geht wieder um: Ausverkauf bis 2. Februar 2003!
Sonntagsverkauf am 29.12. von 10–17 Uhr im Pfister Center Mels**

